

Inhaltsverzeichnis

Die Brautklippe 3

<<< zurück | **Brockensagen** | weiter >>>

Die Brautklippe

So heißt ein Felsen vor dem Hohnekopfe und den Hohneklippen. Er wird vom Volke alle Jahre am 1. Mai, wenn die Hexen den Brocken bekränzen, (andere sagen, wohl richtiger: Kurz nach Johanni), mit Blumen bestreut und bekränzt. Es wird dabei gesungen und dies soll sich aufs Heirathen beziehen. Bekränzt wird der Stein hauptsächlich von den »Beerengängerinnen«, welche am Brocken Beeren pflücken, und bei diesen herrscht der Glaube, daß, wenn sie zum ersten Male im Sommer an diesem Steine vorübergehen und denselben mit Blumen schmücken, sie das ganze Jahr Glück im Auffinden der Beeren haben werden. Riesen verbanden sich dort und der Fuß der Riesenjungfrau drückte sich in den Felsen ein. Man sagt auch: es sei bei dem Brautsteine Geld mit der schwarzen Katze versetzt.

Quelle: *Dr. Heinrich Pröhle, Unterharzische Sagen, Aschersleben 1856*

[sagen](#), [proehle](#), [unterharz](#), [harz](#), [brocken](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:unterharz347>

Last update: **2025/04/10 16:36**

